



Emmanuel, 6 Jahre

Teufelswerk?!

Emmanuel ist sechs Jahre alt und leidet am Down-Syndrom. Sein Vater hat ihn und seine Mutter unmittelbar nach der Geburt verlassen: Abla sei eine Hexe und ihr gemeinsamer Sohn Teufelswerk, hat er sie beschimpft. Zusammen mit Emmanuel lebt Abla bei ihrer Mutter in einem Vorort von Kumasi. Sie bettelt von früh morgens bis spät abends, um sich und ihre Familie zu ernähren. Emmanuel ist bis auf den Kontakt zu seiner Großmutter völlig isoliert; er kann das Haus nicht allein verlassen. Seine Mutter wünscht sich nichts sehnlicher, als dass Emmanuel eine therapeutische Einrichtung besuchen kann.



Musah Abubakar ist Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins Haskey-Projekt Ghana e. V.

Musah ist in Kumasi/Ghana aufgewachsen. Seit 1992 lebt und arbeitet er in Deutschland, seit 1999 im sozialen Bereich. 2009 hat er seine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger abgeschlossen. Als Initiator und Leiter des Projektes ist es ihm ein Herzensanliegen, Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in seiner früheren Heimat ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und die Bevölkerung in Ghana über den angemessenen Umgang mit ihnen aufzuklären.

Musah entwickelt das Projekt in enger Zusammenarbeit mit dem stellvertretenden Leiter der bekanntesten Förderschule im Großraum Kumasi, der „Garden City Special School for Intellectual Disability“.

Musah Abubakar

Overlackerstraße 26

44892 Bochum

Tel.: 0234 6233234

haskey-projekt-ghana@web.de

www.haskey-projekt.de

Spendenkonto:



Haskey-Projekt Ghana e. V.

GLS Gemeinschaftsbank Bochum eG

Konto 4 031 776 600 BLZ 430 609 67

Haskey-Projekt Ghana e. V.



Haskey bringt Licht!

Ein Projekt für Kinder mit geistiger Behinderung in Kumasi/Ghana





Tom, 11 Jahre

Licht für Kinder mit Behinderung

In Ghana werden Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen von der Gesellschaft ausgegrenzt. Viele Eltern empfinden ihr krankes Kind selbst als Schande – die Vorstellung, dass es sich bei einer Behinderung um eine Strafe übernatürlicher Kräfte handelt, ist weit verbreitet. Die Folge: Viele Kinder sterben, bevor sie das fünfte Lebensjahr erreichen, weil ihre Familien nicht genug über die richtige Versorgung und Pflege eines solchen Kindes wissen und oftmals sehr arm sind. Andere Kinder werden von ihren Familien versteckt gehalten, manche müssen betteln. Ein menschenwürdiges Leben führen die wenigsten von ihnen.

Haskey heißt Licht.

Haskey-Projekt Ghana e. V. will Kindern und Jugendlichen mit geistigen Behinderungen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. In Kumasi, der zweitgrößten Stadt Ghanas mit ca. 2 Mio. Einwohnern, soll ein Zentrum entstehen, in dem betroffene Eltern Rat und Unterstützung erhalten und ihre Kinder pädagogisch und therapeutisch betreut werden. Ziel ist es, dieses Zentrum auf dem ca. 2 ha großen Grundstück sukzessive weiterzuentwickeln und auszubauen: Geplant sind außer einer Kindertagesstätte mit heilpädagogischem Schwerpunkt Werkstätten, in denen die Kinder und Jugendlichen ihren jeweiligen Fähigkeiten entsprechend beschäftigt werden können. Neben dem therapeutischen Nutzen können die hier entstehenden Produkte ebenso wie die Erzeugnisse einer eigenen ökologischen Landwirtschaft langfristig zur Finanzierung des Projektes beitragen.

Yakubu, 3 Jahre



In anderem Licht!

Ausgehend von seinem Zentrum will Haskey-Projekt Ghana e. V. das Bewusstsein für die Rechte von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Ghana stärken – durch Aufklärungs- und Beratungsarbeit. Das Haskey-Zentrum gibt dabei ein lebendiges Beispiel für einen menschenwürdigen Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen – ein Licht, das ausstrahlt und dazu beiträgt, dass sie in Zukunft in anderem Licht erscheinen!



Erster Architekten-Entwurf des geplanten Haskey-Zentrums